



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Dienstag, 06. März 1984

RHEIN MAIN PRESSE

In Hahnenbach stieg der Nachwuchs in die Bütt

Erste Kinderkappensitzung kam sehr gut bei den kleinen und großen Besuchern an

H. HAHNENBACH. - Eine „Marktlücke“ haben der Männergesangverein und der Turnverein Hahnenbach entdeckt, die am Sonntag nachmittag erstmals eine Kinderkappensitzung in der Turnhalle veranstalteten. Den Organisatoren, die sich zu einer närrischen Einheit zusammengeschlossen haben, braucht es um den Nachwuchs in der Bütt nicht zu bang zu sein, denn die fünf- bis 13jährigen Akteure trugen ihre Reden gekonnt und selbstbewußt vor. Zielsicher wurden die Pointen abgeschossen und gelassen der verdiente Beifall der zahlreichen Gäste entgegengenommen. Diese Veranstaltung im gut gefüllten Fastnachtsterminkalender soll in Hahnenbach in Zukunft beibehalten werden und viele der jungen Nachwuchstalente kündigten bereits an: „Im nächsten Jahr komm ich wieder!“

Mit kleinen Zaubertricks und flotten Witzen führte Veronika Gentes durch das unterhaltsame Programm. Regina Schindler zeichnete für die Einstudierung der Tänze verantwortlich, und Paul Jung sorgte für den richtigen Ton.

Sechs reizende Funkenmariechen wirbelten zu Beginn des Nachmittages über die Bühne und wurden von zahlreichen Hobbyfilmern und Fotografen auf Zelluloid „verewigt“.

„Ich bin der Schrecken unserer Straße, ich hab für Streiche eine Nase“, betonte Lausbub Marko Graf, der sich freute, daß er in der Fastnachtszeit für seine Mucken sogar noch Beifall erhält.

Schwere Zeiten hat die 13jährige Bianca Gentes hinter sich, denn als ihr Vater zu Hause das Kochen übernahm, mußte der Gürtel enger geschnallt werden und das Gesicht wurde immer länger. „Ist mein Vater auch kein Koch, ein guter Papa ist er doch,“ verzieh sie ihm die kleinen Kunstfehler in der Küche.

Mit dem neunjährigen Michael Zimmer stellte sich dem Publikum ein Fernsehgeschädigter vor, der stundenlang vor der Glotze sitzen kann.

Weitere Höhepunkte war der Auftritt von sieben jungen Kätzchen, die mit einer Tanzeinlage erfreuten. Auch als russisches Ballett kamen die Kinder sehr gut an.

Für den siebenjährigen Jan Schwabbacher ist Vater Rolf das große Vorbild: „Mein Vater ist mein Lebensquell, er is jo doch mein Vorbild, gell!“

Heiteres konnte der zehnjährige Sascha Peitz von einer Fahrradtour mit seiner Tante berichten, mit der er sehr gern unterwegs ist. Schwierigkeiten hatten Lotterieverwalter Dunja Eich, einer schwerhörigen Hauptgewinnerin (Bianka Gentes) telefonisch die gute Nachricht mitzuteilen.

„Vor euch steht ein kleiner Mann, der allerhand erzählen kann.“ Der siebenjährige Ingo Holzhäuser verstand es bestens, die Probleme und Sorgen der „Kleinen“ dem Publikum näherzubringen.

Mit seinen fünf Jahren wußte der jüngste Büttredenredner, Simon Holzhauser, schon sehr genau, wie man als Sheriff von Hahnenbach die Gemeinde regiert. „Ich will nur das machen, was Kindern Freude bereitet.“ Unter anderem soll die Hauptstraße gesperrt werden, damit die Jungen und Mädchen Fahrradfahren lernen können. „Was hätten wir ein Leben“, schwärmte der muntere Knirps, der den Wunschtraum vom Leben als kinderfreundlicher Sheriff gern verwirklicht sehen würde. Zum Hilfssheriff hatte er bereits Christian Vier ausgewählt.

Ihr großer Mund sei als Clown in der Bütt am richtigen Platz, meinte TV-Vorsitzender Rolf Schwabbacher zu Töchterchen Daniela, die ebenfalls ein großes Nachwuchstalent in der Fastnachtshochburg Hahnenbach ist. Sie brachte in den Vortrag ihre fünfjährige Lebenserfahrung ein und stellte fest: „Eines ist gewiß, die ganze Welt ein Zirkus ist.“



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Dienstag, 06. März 1984

RHEIN MAIN PRESSE



Simon Holzhauser
„Der neue Sheriff...“



Sascha Huhn
„Eine Fahrradtour mit Oma...“



Marko Graf
„Der Schrecken der Straße...“



Jan-Michael Schwabbacher
„Mein Vater ist mein Vorbild...“



Ingo Holzhäuser
„Meine Probleme mit Erwachsenen...“

DIE ERSTE KINDERKAPPENSITZUNG in Hahnenbach kam sehr gut bei den Besuchern an. Im Bild Nachwuchstalente.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Dienstag, 06. März 1984

RHEIN MAIN PRESSE



WIR KOMMEN WIEDER betonten die jungen Büttenredner und Primaballerinnen in Hahnenbach.

Bilder (6): Klaus Heimer